



Würzburg voller Leben
Biologische Vielfalt in
unserer Stadt

Unsere Angebote zu Biodiversität

Um Kindern und Jugendlichen vielfältige Erfahrungen und Erlebnisse in ihrer Umwelt zu ermöglichen, welche zudem Bezug auf die Lehrpläne von Grund-, Haupt-, Realschulen und Gymnasien nehmen, haben wir ein abwechslungsreiches umweltpädagogisches Programm entwickelt.

Die vier Themenfelder „Boden“, „Wald“, „Wiese“ und „Biodiversität in der Kulturlandschaft“ werden in Modulen nach den didaktischen Prinzipien der Bildung für nachhaltige Entwicklung, wie interdisziplinäres Arbeiten, Handlungsorientierung und Partizipation vermittelt. Dadurch ist es möglich, dass sowohl an einzelnen als auch an allen Themenblöcken teilgenommen werden kann.



Im Naturwaldreservat Waldkugel

Wald und Bäume

Mit Baumscheiben, Baumtafeln und Baumartenausstellung werden den Teilnehmern Aufbau und Funktionen eines Baumes aufgezeigt, die Bedeutung verschiedener Waldtypen nähergebracht sowie ein Einblick in die Artenvielfalt vermittelt. Die Teilnehmer suchen selbstständig verschiedene Standorte auf, um dort mit Hilfe von Bestimmungsbüchern Baumarten zu identifizieren, Blätter zu sammeln und diese anschließend für ein Herbarium zu pressen. Durch das Anlegen von Steckbriefen erhalten die Schüler außerdem noch einen Einblick in wissenschaftliche Arbeitsmethoden.

Boden

Der Boden ist ein einzigartiger Lebensraum, der eine ungeheure Artenvielfalt aufweist. Anschaulich wird der Aufbau des Bodens und das Leben im Boden vorgestellt. Die Eigenschaften eines Bodens werden eigenständig erforscht und einige Bodenbewohner im Kompost entdeckt. Die Schüler beobachten und bestimmen diese Tiere und lernen darüber hinaus Wissenswertes über deren Lebensweise und die Aufgaben der verschiedenen Arten kennen. Abschließend werden die Ergebnisse in einer Artenliste festgehalten.



Larven von Hirschkäfern im Häckselhaufen

Wiese

In diesem Themenbereich können die Schüler unterschiedliche Wiesenarten (z.B. Feuchtwiese, Trockenrasen) mit deren typischen tierischen und pflanzlichen Vertretern kennenlernen. Die Schüler erkunden den Lebensraum Wiese



Bläuling auf Spitzwegerich

und beobachten und bestimmen Pflanzen und Insekten, die artenreichste Klasse aller Tiere. Sie lernen auch exotische Vertreter kennen, wie z.B.

Gespensschrecken und Fauchschaben, die in Terrarien gehalten werden.

Die Honigbiene



Die Schüler beobachten Bienenvölker auf dem Aktionsgelände der Umweltstation, werden über die Imkerei informiert und lernen die Arbeitsmaterialien des Imkers kennen.

Biodiversität in der Kulturlandschaft

Es gibt kaum mehr einen Lebensraum, der nicht vom Menschen beeinflusst

Eingang in einen Bienenstock

ist. V.a. in den letzten 300 Jahren haben die Menschen sowohl Landschaft als auch Artenvielfalt in erheblichem Ausmaß verändert und so unsere Umwelt stark umgestaltet.

Der Schwerpunkt dieses Themenkomplexes liegt auf den mitteleuropäischen, insbesondere fränkischen Kulturlandschaften. Lebensgemeinschaften von Weinbergen, Streuobstwiesen, Alleen, Parkanlagen und Siedlungsgebieten werden, auch unter Berücksichtigung invasiver Neophyten und Neozoen, vorgestellt. Viele Tiere und Pflanzen haben sich in vielfältiger Weise angepasst, unzählige Arten verschwinden weltweit täglich für immer.



Blick vom Ruppertsteinbruch

Biodiversität

Biodiversität bedeutet Artenvielfalt weltweit, die Vielfalt an Lebensräumen und die genetische Vielfalt. Durch die Zerstörung der Lebensräume, die Ausbeutung der Natur, die Umweltverschmutzung und den Klimawandel nimmt nicht nur die Zahl der Tier- und Pflanzenarten dramatisch ab, sondern es gehen auch wichtige Erbinformationen unwiederbringlich verloren. Aus diesem Grund hat die UNO das Jahr 2010 zum Jahr der Biodiversität erklärt.

Auch Überdüngung, Überfischung der Weltmeere, Jagd, Ausbeutung der Ressourcen sowie die Ausbreitung fremder Arten (Neophyten und Neozoen) tragen zum Verlust und zur Zerstörung des Lebensraums von vielen Arten bei.

Der Schutz der biologischen Vielfalt ist nur möglich, wenn die Menschen bewusster und schonender mit ihrer Umwelt und Natur umgehen.

Doch um ein derartiges Verhalten entwickeln zu können, ist gemäß dem Leitbild „Natur erfahren - Natur bewahren“ der direkte Kontakt zur Umwelt unerlässlich, denn je mehr Wissen und Erfahrungen man in der direkten Begegnung mit der Natur sammelt, desto reicher und intensiver wird die Beziehung zur und die Achtung vor der erlebten biologischen Vielfalt.



Umweltstation der Stadt Würzburg
Zeller Straße 44
97082 Würzburg

Tel. 0931/44 44 0, Fax 44 33 0

E-Mail: umweltstation@wuerzburg.de

Internet: www.wuerzburg.de/umweltstation

Aufgaben und Angebote der Umweltstation

- ▶ Abfall- und Umweltberatung, Energieberatung
- ▶ Umweltbildung: Vorträge, Spiele, Führungen und Exkursionen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- ▶ Aktionen und Projekte
- ▶ Koordinationsstelle der Lokalen Agenda 21
- ▶ Über 100 Umweltbroschüren zum Mitnehmen
- ▶ Umweltbibliothek mit ca. 5.000 Werken
- ▶ Ausstellungen zu Klima und Energie, Recycling, Artenschutz und Bäumen
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit für die Stadt Würzburg im Umweltbereich

Angebote für Schulklassen u.a. Gruppen

- ▶ Teilnahme an der Umwelt-Erlebniswoche im Juli
- ▶ Energiesparen und Klimawandel: interaktiver Vortrag mit Energie-Fahrrad, Strommessgerät, Solarkocher u.a.
- ▶ Abfallvermeiden und -sortieren mit den Müllmonstern Abfall und Recycling in der Stadt Würzburg
- ▶ Führungen an den Wertstoffhöfen und in der Sortieranlage der WRG
- ▶ Bäume und Kräuter im Landesgartenschau-Park
- ▶ WasserConAction - Aktionen zum Thema Wasser
- ▶ Biodiversität und Artenschutz
- ▶ Umwelt-Quiz „Wer wird Müllionär?“ und „Glücksrad“ mit vielen Fragen
- ▶ Kindergeburtstage (gegen Gebühr)

Zur Ausleihe

Bildtafeln zu heimischen Bäumen, Klimawandel, Recycling - dazu Abfallausstellung „Die unendliche Geschichte des Abfalls“, Naturmemory, Becherlupen u.a.

Bitte vereinbaren Sie vorher einen Termin.

Ansprechpartner: Armin Genser, Gerhard Heimbucher, Anja Knieper, Claudius Stanke

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit



Umweltstation